

Abfallbilanz 2020



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Fachbereich Landwirtschaft, Veterinärwesen,
Gesundheit und Schülerbeförderung

öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Vorwort – Abfallentsorgung in Zeiten des Corona Virus	3
2. Einleitung	4
3. Tortendiagramm – Abfall- und Wertstoffmengen 2020	5
4. Kurzübersicht – Art und Menge der entsorgten Abfälle 2019/2020	6
5. Hausmüll	7 - 8
6. Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	9
7. Sperrmüll aus Haushaltungen	10
8. Schrott aus Haushaltungen	11
9. Elektroaltgeräte aus Haushaltungen und Gewerbe	12
10. Biotonne	13
11. Grünabfallsammlung	14
12. Schadstoffe aus Haushaltungen und dem Gewerbe	15
13. Papier/Pappe/Kartonagen	16
14. Herrenlose Abfälle einschließlich Altfahrzeuge	17 – 20
15. Altglas und Leichtverpackungen	21
16. Ausblick	22

Vorwort

Abfallentsorgung in Zeiten des Corona Virus - Die Corona-Krise verändert das Müllaufkommen

Im Januar 2020 erreicht das Corona Virus erstmals offiziell Deutschland. Mit dem ersten Lockdown waren zahlreiche Einschränkungen im öffentlichen Leben verbunden.

Die Bekämpfung des Virus stellte auch die Abfallentsorgung in ganz Deutschland vor besondere Herausforderungen. Durch Homeoffice, geschlossene Schulen, Kitas und Gewerbe sowie Kultur- und Sportstätten hielten sich mehr Menschen länger als sonst zuhause auf. Damit fiel auch dort mehr Abfall an. Gleichzeitig sahen sich die Entsorger mit steigenden Abfallmengen und veränderten Abfallströmen konfrontiert. Während die Produktion vieler Firmen stillstand und somit deutlich weniger Gewerbeabfälle entstanden, sind die Müllmengen aus privaten Haushalten beträchtlich gestiegen. Die Haushaltungen nutzten zudem die Gelegenheit, sich zu entrümpeln, neu einzurichten oder veraltete Technik zu entsorgen.

Die Entsorger mussten auf die steigenden Abfallmengen und ein verändertes Entsorgungsverhalten umgehend reagieren. Eine reduzierte Menge an Gewerbeabfällen stand nun einem Anstieg von Haushaltsabfällen gegenüber. Auch Wertstoffhöfe wurden zeitweilig geschlossen und es kam vermehrt zu illegaler Müllentsorgung.

Die Bedeutung der Entsorgungsbranche in Zeiten der Corona-Pandemie ist nun noch offensichtlicher geworden – denn bricht die Abfallentsorgung zusammen, droht nach kurzer Zeit eine Ausbreitung von Seuchen aufgrund von enormen Müllansammlungen. Die Aufrechterhaltung der Entsorgungswirtschaft ist deshalb gerade während der Krise von Bedeutung.

Auch die mit der Abfallentsorgung beauftragte APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH hatte mit der Corona Situation zu kämpfen. Vorsorglich wurde im März 2020 im Unternehmen ein Pandemieplan erarbeitet. Weiterhin wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der in Extremsituationen die Priorität der Abfallentsorgung in drei Stufen regelt, wobei die letzte Stufe die Einstellung der Hausmüllentsorgung beinhaltet. Des Weiteren hat sich die Geschäftsleitung mit den Nachbarkreisen Potsdam, Brandenburg an der Havel, Havelland, Teltow-Fläming und Prignitz dahingehend abgestimmt, sich bei freien Kapazitäten in Extremsituationen hinsichtlich der Sicherstellung der grundlegenden Abfallentsorgung gegenseitig zu unterstützen.

Trotz Personalausfällen auf Grund von Krankheit, Quarantänemaßnahmen oder fehlender Kinderbetreuung war die APM GmbH bestrebt, die Abfallentsorgung in möglichst allen Bereichen aufrechtzuerhalten. Insbesondere die reguläre Einsammlung von Restabfall, Bioabfall und Pappe/Papier wurde und wird von der APM GmbH vorrangig abgesichert.

Die Wertstoffhöfe in Werder (Havel), Niemegek und Teltow waren, bis auf eine kurzzeitige Schließung, für den Kundenverkehr geöffnet. Die Bürger/-innen mussten sich jedoch darauf einstellen, dass nur eine begrenzte Anzahl von Kunden auf den einzelnen Höfen zugelassen waren.

Wie bereits angeführt, waren im Jahr 2020 hinsichtlich der Corona Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen auch die Abfallentsorgung und das Abfallaufkommen betroffen. Wie die nachfolgende Bilanz zeigt, ist bei allen aufgeführten Abfallfraktionen zum Teil ein deutlicher Zuwachs der Mengen zum Vorjahr zu verzeichnen.

Einleitung

Auf der Grundlage von § 7 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) verpflichtet, bis zum 1. April jeweils für das abgelaufene Jahr, über Art, Menge und Herkunftsbereiche, der von ihnen entsorgten Abfälle sowie über deren Verwertung oder Beseitigung Auskunft zu geben. Das Landesamt für Umwelt (LfU) fasst diese Informationen zur Abfallbilanz der örE des Landes Brandenburg zusammen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark zusätzlich die vorliegende Bilanz erarbeitet. Diese soll den Kommunen und der interessierten Öffentlichkeit vergleichende Betrachtungen zur Art und Menge der kommunal entsorgten Abfälle aus dem Kreisgebiet ermöglichen. Gleichzeitig steht dem Landkreis ein aussagekräftiges Planungsinstrument zu seiner abfallwirtschaftlichen Ist-Situation zur Verfügung.

Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass in der vorliegenden Abfallbilanz nur die dem örE überlassenen Abfallmengen erfasst sind. Ergänzend werden hier die über die Dualen Systeme erfassten Verpackungsabfälle vollständig aufgeführt.

Nachfolgend wird das Mengenaufkommen 2019 zu 2020 näher betrachtet und kurz kommentiert. Weiterhin erfolgt die tabellarische und grafische Darstellung des Aufkommens der einzelnen Abfallfraktionen von 2012 bis 2020.

Im Weiteren erfolgt eine Kurzauswertung der Abfallbilanz **2019** des Landes Brandenburg, die Mitte Dezember 2020 vom Landesamt für Umwelt veröffentlicht wurde. Hier wird das Mengenaufkommen der wichtigsten Fraktionen des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit dem Aufkommen der anderen 16 örE des Landes Brandenburg verglichen. Zur Hervorhebung der Ausführungen wurden diese bei allen aufgeführten Abfallfraktionen farblich gekennzeichnet.

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Fachbereich: Landwirtschaft, Veterinärwesen, Gesundheit und Schülerbeförderung

Niemöllerstr. 1

14806 Bad Belzig

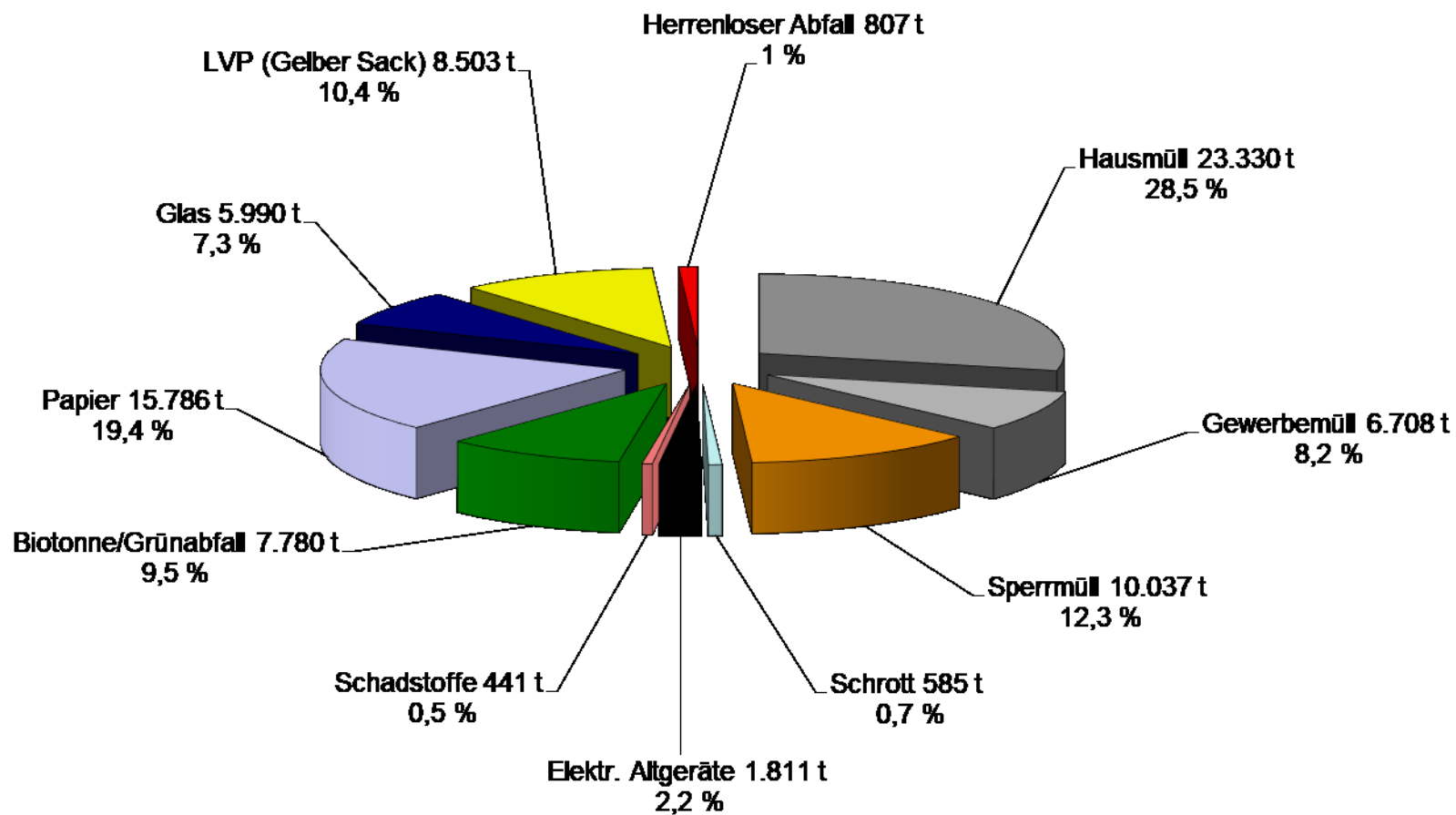
Erstellt durch Steffi Kuhnke

Sachbearbeiterin













öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger

Titelbild: APM GmbH

Landkreis Potsdam-Mittelmark - Abfall- und Wertstoffmengen 2020



Kurzübersicht – Art und Menge der entsorgten Abfälle 2019 / 2020

	2019		2020		Veränderungen zum Vorjahr	
Einwohner Stand: 30.06.	215.752		217.302		+ 0,7	
Abfallart	t	kg/EW	t	kg/EW		Prozent
Hausmüll	21.882	101,4	23.330	107,4		+ 6,6
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	6.366	29,5	6.708	30,9		+ 5,4
Sperrmüll	9.383	43,5	10.037	46,2		+ 7,0
Schrott	492	2,3	585	2,7		+ 18,9
Elektroschrott	1.561	7,2	1.811	8,3		+ 16
Biotonne	4.741	22	5.562	25,6		+ 17,3
Grünabfälle	1.946	9,0	2.218	10,2		+ 14
Schadstoffe	409	1,9	441	2,0		+ 7,8
Pappe/Papier – 100 %	15.192	70,4	15.786	72,6		+ 3,9
Glasverpackungen	5.855	27,1	5.990	27,6		+ 2,3
Leichtverpackungen	8.043	37,3	8.503	39,1		+ 5,7
Herrenlose Abfälle (einschl. Altfahrzeuge)	702	3,3	807	3,7		+ 15,0

Hausmüll

In 2020 wurden insgesamt 23.330 t Restmüll mit den Entsorgungsfahrzeugen aus den Haushaltungen eingesammelt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Aufkommen von 107 kg/EW/a. In 2019 waren mit 21.882 t (101 kg/EW/a) noch 1.448 t weniger an Abfällen dieser Fraktion in den Müllbehältern. Im Ergebnis ist hier ein Mengenanstieg von ca. 6,6 % zu verzeichnen.

Tabelle 0 – Anzahl und Leerungen von Restabfallbehältern aus Haushaltungen

Behälterart	Anzahl der gestellten Behälter	Anzahl Leerungen 2020	Ø Leerungen pro Behälterart und Jahr
Sack 40 l	nach Bedarf	33.894	entfällt
MGB 60 l	3.849	31.287	8
MGB 80 l	39.917	392.855	10
MGB 120 l	29.778	314.990	11
MGB 240 l	4.151	67.988	16
MGB 1.100 l	1.069	42.938	40
Summe	78.764	883.952	17

MGB = Müllgroßbehälter; l = Liter

Die Auswertung der Abfallbilanz 2019 des Landes Brandenburg zeigt auf, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark, der Landkreis Spree-Neiße sowie der AEV Schwarze Elster mit 103 kg/EW/a das niedrigste Restmüllaufkommen landesweit hatten. Statistisch folgen die Stadt Frankfurt (Oder) mit 118 kg/EW/a und der Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit 119 kg/EW/a. Den meisten Restmüll „produzierten“ die Einwohner des Landkreises Barnim mit beachtlichen 157 kg/EW/a.

Aufkommen an Hausmüll 2012 – 2020

Tabelle 1

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
20.475	20.585	20.880	20.988	21.263	22.007	21.674	21.882	23.330
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
99	100	101	101	101	103	101	101	107

EW = Einwohner

t = Tonnen

kg/EW/a = Kilogramm je Einwohner und Jahr

Vergleich Restmüllaufkommen 2018 - Deutschland gesamt und Landkreis PM

Auch das statistische Bundesamt stellt eine Abfallbilanz für das inländische Abfallaufkommen für Deutschland nach Abfallkategorien (Abfallströmen) und Verwertungs- bzw. Beseitigungspfaden dar und weist Verwertungs- und Recyclingquoten auf Bundesebene aus.

Allerdings unterscheidet sich diese Bilanz im Aufbau und der aufgezeigten Abfallfraktionen mit den dazugehörigen Mengenangaben wesentlich von denen der Landesbilanz sowie dieser Abfallbilanz. Ein angestrebter Vergleich der einzelnen Abfallarten und der ausgewiesenen Mengen pro Kopf bundesweit und PM ist kaum möglich. Insoweit wird an dieser Stelle nur das Aufkommen der Fraktion Restmüll, die aber in der Bundesbilanz nur zusammen mit den hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen ausgewiesen wird, aufgegriffen.

Insgesamt 17.2018.000 t Hausmüll **und** hausmüllähnliche Gewerbeabfälle fallen nach den Angaben des statistischen Bundesamtes in Deutschland an. Dies entspricht einem pro Kopf Aufkommen von 207 kg je Einwohner in 2018. Für den Landkreis Potsdam-Mittelmark errechnet sich für 2018 ein Aufkommen von 130 kg je Einwohner. Somit liegt das produzierte Restmüllaufkommen in PM weit unter dem ausgewiesenen Bundesdurchschnitt.

Tabelle 1.1

Fraktion	Deutschland gesamt In t	Deutschland In kg/EW/a	Landkreis PM gesamt in t	Landkreis PM In kg/EW/a
	83.019.213 EW		213.797 EW	
Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle - 2018	17.218.000	207	27.888	130

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Nicht verwertbare Abfallfraktionen aus Betrieben, Schulen, Verwaltungen und sonstigen Einrichtungen sind dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) zur Beseitigung zu überlassen. Dazu hat jedes Unternehmen Abfallbehälter in angemessenem Umfang, mindestens aber einen zugelassenen Abfallbehälter des örE, zu nutzen.

2020 waren durchschnittlich 4.212 gewerbliche Unternehmen und Einrichtungen an die kommunale Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossen.

Das Aufkommen an Geschäftsmüll betrug im Bilanzjahr 6.366 t. Dies entspricht einem statistischen Durchschnittswert von 1.593 kg/Gewerbe/a. 2019 wurden 6.366 t (1.574 kg/Gewerbe/a) an hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen zur Entsorgung von den Unternehmungen zur Einsammlung bereitgestellt. Hier ist ein leichter Anstieg der Mengen um ca. 5,4 % (342 t) zu verzeichnen.

Mit 30 kg/EW/a an hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen belegt der Landkreis in der Bilanz 2019 der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes einen der mittleren Plätze. Das geringste Aufkommen haben hier die Landkreise Prignitz mit 21 kg/EW/a und Oberhavel mit 23 kg/EW/a aufzuweisen. Das Aufkommen der anderen örE bewegt sich ebenso im zweistelligen Mengbereich. Der Landkreis Uckermark (59 kg/EW/a) und die Stadt Cottbus (56 kg/EW/a) haben das höchste pro Kopf Aufkommen dieser Fraktion.

Aufkommen an hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen 2012 – 2020

Tabelle 2

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
3.703 GW	3.926 GW	3.822 GW	3.838 GW	3.857 GW	3.871 GW	3.916 GW	4.045 GW	4.212 GW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
4.977	5.062	4.993	5.166	5.561	5.810	6.214	6.366	6.708
Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a	Menge in kg/GW/a
1.344	1.289	1.306	1.346	1.442	1.501	1.587	1.574	1.593

GW = Gewerbe

Sperrmüll aus Haushaltungen

2020 wurden im Landkreis 10.037 t Sperrmüll aus Haushaltungen von den Bürgern zur Abfuhr bereitgestellt oder zu den Wertstoffhöfen gebracht. Dieser Wert entspricht einem pro Kopf Aufkommen von ca. 46 kg/a. Gegenüber dem Aufkommen 2019 ist bei dieser Fraktion ein Anstieg der Tonnage um ca. 7 % zu verzeichnen (2019 – 9.383 t – 43 kg/EW/a).

Gemäß den Vorgaben der Abfallentsorgungssatzung kann Sperrmüll aus privaten Haushaltungen nach Anmeldung frühestens am Vorabend des Abfuhrtages, an der dem Grundstück nächstgelegenen Haltemöglichkeit des Sammelfahrzeugs, bereitgestellt werden. Nicht selten verschwinden bis zum nächsten Morgen viele der rausgestellten Stücke. Im Jahr 2020 wurden 1.197 angemeldete Entsorgungen von der beauftragten APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH umsonst angefahren, da die Sperrmüllabfälle komplett beräumt waren.

In der Bilanz 2019 des Landes Brandenburg war das niedrigste Sperrmüllaufkommen beim Landkreis Barnim mit 15 kg/EW/a zu verzeichnen. Das höchste Aufkommen dieser Fraktion hatten der AEV „Schwarze Elster“ mit 59 kg/EW/a und die Stadt Brandenburg an der Havel mit 55 kg/EW/a. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat in der Abfallbilanz 2019 mit 44 kg/EW/a eine der höchsten pro Kopf Menge im Land Brandenburg.

Aufkommen an Sperrmüll aus Haushaltungen 2012 – 2020

Tabelle 3

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.236 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
8.454	8.064	8.408	8.755	8.887	9.101	9.154	9.383	10.037
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
41	39	41	42	42	43	43	43	46

Schrott aus Haushaltungen

Seit dem Jahr 2010 erfolgt die Schrottabfuhr nur auf Antrag haushaltsnah und es ist dafür eine Gebühr nach gefahrenen Kilometern fällig. Weiterhin besteht die Möglichkeit, diese Abfälle kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abzugeben.

Das Aufkommen an Schrott betrug in 2020 - 585 t. Dies entspricht einem Wert von 2,7 kg/EW/a. 2019 waren es 492 t oder 2,3 kg/EW/a. Hier ist ein Anstieg der Mengen um 18,9 % zu verzeichnen.

Der Stadt Cottbus wurde laut Bilanz mit 5,2 kg/EW/a der meiste Schrott überlassen. Im Mengenaufkommen folgen der Landkreis Barnim (4,0 kg/EW/a) und die Stadt Potsdam (3,4 kg/EW/a). Der Landkreis Potsdam-Mittelmark belegt mit 2,3 kg/EW/a den sechsten Platz in der Landesstatistik des Jahres 2019. Der Stadt Brandenburg an der Havel, den Landkreisen Prignitz sowie Uckermark wurden keine Almetalle zur Verwertung angedient.

Aufkommen an Schrott 2012 – 2020

Tabelle 4

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
259	263	296	333	407	456	453	492	585
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
1,3	1,3	1,4	1,6	1,9	2,1	2,1	2,3	2,7

Elektro- und Elektronikaltgeräte aus Haushaltungen und Gewerbe

Die Abfuhr von großen Elektro- und Elektronikaltgeräten aus privaten Haushaltungen kann per Telefon, E-Mail oder Telefax unter Angabe von Art und Menge der zu entsorgenden Geräte bei der APM GmbH angefordert werden. Kleingeräte wie Bügeleisen, Toaster, Telefon u. ä. können nur zusammen mit Haushaltsgroßgeräten zur Einsammlung bereitgestellt werden. Gewerbe und Gartenfreunde können ihre Altgeräte in haushaltsüblichen Mengen kostenlos an den Wertstoffhöfen abgeben. Dies gilt selbstverständlich auch für Haushalte, die es besonders eilig haben, ihren E-Schrott zu entsorgen.

In 2020 wurden 1.811 t elektrische und elektronische Altgeräte dem Landkreis überlassen. Dies entspricht einem statistischen Aufkommen von ca. 8,3 kg/EW/a. Bei dieser Fraktion ist eine Zunahme der Mengen gegenüber dem Vorjahr von 250 t oder 16 % (1.561 t – 7,2 kg/EW/a) zu verzeichnen.

Hinter der Gewichtsangabe für 2020 verbergen sich u. a. 6.208 Stück Kühlgeräte, 11.731 Stück weiße Ware, 8.103 Stück Fernsehgeräte/Computer/Monitore, 4.412 Stück Kleingeräte der Informations- und Telekommunikationstechnik und 698 t Kleingeräte.

Mit 1.572 t (7,3 kg/EW/a) überlassener Altgeräte gehört der Landkreis Potsdam-Mittelmark in der Abfallbilanz 2019 des Landes Brandenburg zu den Spitzenreitern beim Mengenaufkommen dieser Fraktion. Nur die Landkreise Uckermark (9,1 kg/EW/a), Ostprignitz-Ruppin (8,9 kg/EW/a), Prignitz (8,8 kg/EW/a) und die Stadt Brandenburg an der Havel (7,9 kg/EW/a) haben eine höhere Erfassungsquote. Die Landkreise Oberhavel (3,4 kg/EW/a) und Märkisch-Oderland (3,5 kg/EW/a) haben das geringste pro Kopf Aufkommen.

Analog zur Fraktion Sperrmüll waren an insgesamt 1.360 angemeldeten Haltepunkten die von den Bürgern zur Einsammlung bereitgestellten Altgeräte komplett durch Dritte entwendet worden. Wo die Abfälle verblieben sind, ist nicht bekannt. Jedoch ist mit Sicherheit anzunehmen, dass diese Geräte keiner zertifizierten Erstbehandlungsanlage zur umweltverträglichen Demontage und Entsorgung zugeführt wurden.

Aufkommen an Elektro- und Elektronikschrott 2012 – 2020

Tabelle 5

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
1.556	1.397	1.529	1.562	1.524	1.565	1.518	1.561	1.811
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
7,6	6,8	7,4	7,5	7,2	7,4	7,1	7,2	8,3

Getrennt erfasste organische Abfälle über die Biotonne

Anfang 2005 wurde die Biotonne nach einem vorangegangenen Pilotprojekt im Landkreis flächendeckend eingeführt. Die kompostierbaren Abfälle können dem Landkreis auf freiwilliger Basis in speziellen Tonnen (Compostainern) überlassen werden. Diese werden mit einem 60 l, 120 l und 240 l Volumen angeboten.

Insgesamt 16.938 Biotonnen standen in 2020 in den Haushalten des Landkreises. Diese wurden durchschnittlich 10-mal im Jahr geleert. 2019 waren es noch 15.356 Tonnen. Somit setzt sich der leichte, dennoch stetige Anstieg der Biotonnennutzer fort. Die meisten Behälter stehen in den Ballungsgebieten wie Kleinmachnow, Teltow, Stahnsdorf und Werder (Havel).

2020 wurden über die Biotonnen 5.562 t organische Abfälle eingesammelt. Das entspricht einem Pro-Kopf-Aufkommen von ca. 26 kg/a. Vergleicht man das Aufkommen zu 2019 ist ein Mengenanstieg von 17,3 % (821 t) bei dieser Fraktion zu verzeichnen (2019 = 4.741 t – 22 kg/EW/a).

12 der 17 öRE des Landes Brandenburg bieten den Bürgern die Möglichkeit, die organischen Abfälle getrennt zu sammeln. Spitzenreiter im Mengenaufkommen ist der Landkreis Barnim mit 90 kg/EW/a gefolgt von der Stadt Potsdam mit 44 kg pro Kopf. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark belegt in der Statistik 2019 mit 22 kg/EW/a den fünften Platz. Der Landkreis Oberhavel hat mit 2 kg/EW/a die wenigste Organik in der Biotonne.

Aufkommen an organischen Abfällen über die Biotonne 2012 – 2020

Tabelle 6

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
1.587	2.128	2.361	2.987	3.501	4.146	4.113	4.741	5.562
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
7,7	10,4	11,4	14,3	16,6	19,5	19,3	22	25,6

Grünabfallsammlung

Die in 1998 flächendeckend eingeführte Grünabfallsammlung beinhaltet die Sammlung von Laub, Rasenschnitt, Unkräuter, Zierpflanzen und Grasnarben über 80 l Säcke. Für die Sammlung von Reisig und Ästen werden etwa 2 m lange Kunststoffbänderolen zur Verfügung gestellt, mit denen diese dann zu Bündeln geschnürt zur Abholung bereitgelegt werden können. Für große Mengen an Laub und Grünabfall wurde 2015 der 1 m³ Big Bag als neue Serviceleistung angeboten.

2020 wurden 88.456 Laubsäcke, 3.980 Reisigbündel und 2.285 Big Bags eingesammelt. Dies entspricht einem Gesamtaufkommen von 2.218 t (14 kg/EW/a). Davon wurden auf den Wertstoffhöfen des Landkreises in Niemegek, Werder (Havel) und Teltow ca. 422 t an Organik angeliefert. Die ausgedienten Weihnachtsbäume (156 t) sowie die Grünabfallsäcke, Reisigbündel und Big Bags (1.640 t) wurden von der APM GmbH vor der Haustür abgeholt.

Betrachtet man das Aufkommen aus 2019 zu 2020, so ist hier ein Anstieg der Mengen um 272 t oder 14 % zu verzeichnen (2019 = 1.946 t – 9 kg/EW/a).

	2019 Menge in Stück	2020 Menge in Stück	Differenz in Stück	Differenz in %
Grünabfallsäcke	95.290	88.456	- 6.834	- 7,2
Reisigbündel	4.233	3.980	- 253	- 6,0
Big Bag	1.360	2.285	+ 925	+ 68

Die Bilanz des Landes Brandenburg hat keine Mengen der öRE zur separaten Grünabfallsammlung über Laubsäcke oder sonstige öRE Behältnisse aufgeführt. Jedoch zeigt die Statistik das Aufkommen der Bioabfälle aus der Biotonne und das Aufkommen von sonstigen kompostierbaren Garten- und Parkabfällen als Gesamtsumme an. Die bilanzierte Summe der Garten- und Parkabfälle setzt sich in der Regel aus dem Aufkommen an Organik von den Wertstoffhöfen, ggf. der Grünabfallsammlung und der im Entsorgungsgebiet privatwirtschaftlich betriebenen Kompostanlagen zusammen.

In dieser Statistik steht der Landkreis PM mit 90 kg/EW/a an fünfter Position im Mengenaufkommen. Spitzenreiter mit 218 kg/EW/a ist der Landkreis Barnim. Die Landkreise Prignitz (16 kg/EW/a) und Havelland (22 kg/EW/a) belegen die letzten Plätze beim Mengenaufkommen der gesamten Bioabfälle.

Aufkommen an Grünabfällen 2012 – 2020

Tabelle 7

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
2.443	2.293	2.337	2.360	2.120	2.235	1.935	1.946	2.218
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
11,9	11,2	11,3	11,3	10,0	10,5	9,1	9,0	14

Schadstoffe aus Haushaltungen und Gewerbe

Der Landkreis sammelt die Schadstoffe über das Schadstoffmobil und den stationären Wertstoffhöfen in Teltow, Werder (Havel), Niemegk und dem Recyclingpark Brandenburg an der Havel ein. Die mobile Sammlung findet zweimal jährlich an jeweils 258 Haltepunkten pro Tour statt. Das vorhandene Netz der Haltepunkte berücksichtigt praktisch alle größeren Gemeinden und Städte des Kreises mit mindestens einem Haltepunkt. Durch das komfortable und etablierte Sammelsystem für gefährliche Abfälle in Potsdam-Mittelmark lässt sich die vergleichsweise hohe Menge an Abfällen dieser Fraktion schlüssig erklären.

Insgesamt 441 t, das entspricht einer statistischen Menge von ca. 2 kg/EW/a, wurden in 2020 dem Landkreis aus Haushaltungen und Kleinmengen aus dem Gewerbe überlassen. Im Vorjahr wurden 409 t – 1,9 kg/EW/a an den Sammelstellen abgegeben. Hier ist ein leichter Anstieg der Mengen um 7,8 % zu verzeichnen. Die meisten Mengen bei den Einzelfractionen waren bei Altfarben (287 t), Lösemittel (48 t), Öle und Fette (32 t) sowie Bleibatterien (29 t) zu verzeichnen.

Die Bilanz der öRE des Landes Brandenburg 2019 weist sehr große Mengenunterschiede beim Aufkommen an Problemstoffen (gefährliche Abfälle) auf. Die Stadt Frankfurt (Oder) (0,26 kg/EW/a) und die Stadt Brandenburg an der Havel (0,36 kg/EW/a) haben das geringste pro Kopf Aufkommen. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark erreichte mit 1,93 kg/EW/a wieder das höchste Sammelergebnis dieser Fraktion, gefolgt von den Landkreisen Barnim mit 1,25 kg/EW/a und Havelland mit 1,23 kg/EW/a.

Aufkommen an Schadstoffen 2012 – 2020

Tabelle 8

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
323	287	316	307	370	373	426	409	441
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
1,6	1,4	1,5	1,5	1,8	1,8	2,0	1,9	2,0

Papier/Pappe/Kartonagen - PPK

Die APM GmbH sammelt die PPK Abfälle haushaltsnah über blaue Tonnen und Container ein. Auch die Wertstoffhöfe des Landkreises nehmen diese Abfälle kostenfrei an.

In 2020 wurden 15.786 t PPK dem Landkreis überlassen und der Verwertung zugeführt. Dies entspricht einem statistischen Aufkommen von 73 kg/EW/a. Hier ist ein Mengenanstieg um 594 t (+ 3,9 %) gegenüber 2019 zu verzeichnen.

Die Bürger des Landkreises Spree-Neiße und des SBAZV (Südbrandenburgischer Abfallzweckverband) hatten mit 72 kg/EW/a laut Landesbilanz die meisten Verpackungs- und Altpapierabfälle pro Kopf in der Tonne. Dahinter folgen im Mengenaufkommen der Landkreis Barnim mit 71 kg/EW/a und der Landkreis Potsdam-Mittelmark mit 70 kg/EW/a. Die Stadt Brandenburg an der Havel hat mit 50 kg/EW/a das geringste Wertstoffaufkommen bei dieser Fraktion.

Aufkommen an PPK 2012 – 2020

Tabelle 9

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
16.195	15.565	15.204	15.130	15.332	15.682	15.179	15.192	15.786
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
79	75	74	72	73	74	71	70	73

Herrenlose Abfälle einschließlich Altfahrzeuge

Nach den Vorgaben des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger verpflichtet, Abfälle, die auf für die Allgemeinheit frei zugänglichen Grundstücken unzulässig abgelagert wurden, einzusammeln und zu entsorgen, wenn Maßnahmen gegen den Verursacher oder eine andere Person nicht Erfolg versprechend sind und die Abfälle das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigen.

In 2020 wurden 807 t (3,7 kg/EW/a) an Abfällen illegal auf dem Gebiet des Landkreises abgelagert. Diese Abfälle wurden der ordnungsgemäßen und schadlosen Beseitigung oder Verwertung zugeführt. Die Kosten für die Entsorgung der Abfälle beliefen sich auf rund 252.000 €. Leider sind die Verursacher der „wilden“ Ablagerungen aufgrund fehlender Beweislage kaum zu ermitteln.

So fanden sich in Wald und Flur

- 437 t gemischte Siedlungsabfälle
- 208 t gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- 21 t teerhaltige Abfälle
- 27 t asbesthaltige Baustoffe
- 31 t Altreifen
- 31 t organische Abfälle
- 14 t elektrische- und elektronische Altgeräte
- 28 t Sperrmüll
- 10 t sonstige Abfälle an.

In 2019 wurden 697 t (3,2 kg/EW/a) an Abfällen illegal auf dem Gebiet des Landkreises abgelagert. Hier ist ein Anstieg der Mengen von 2019 zu 2020 um ca. 15 % (110 t) zu verzeichnen.

Ablagerung – Gemarkung Kranepuhl



Ablagerung – Gemarkung Treuenbrietzen



Ablagerung – Gemarkung Stahnsdorf



Ablagerung – Gemarkung Niebel



Nachfolgende Tabelle gibt eine detaillierte Übersicht zu den Mengen der einzelnen Abfallfraktionen der herrenlosen Ablagerungen von 2019 zu 2020

Tabelle 10

Fraktion	Menge 2019 In Mg	Menge 2020 In Mg	Veränderungen In Mg	Veränderungen In %
Hausmüll (gem. Siedlungsabfälle)	426,50	437,44	+ 10,94	+ 2,6
Bauabfälle	136,20	207,72	+ 71,52	+ 52,5
Organik	19,91	31,38	+ 11,47	+ 57,6
asbesthaltige Abfälle	12,59	26,90	+ 14,31	+ 113,7
Altreifen	39,09	31,18	- 7,9	- 20,2
E-Geräte	11,20	14,04	+ 2,84	+ 25,4
teerhaltige Abfälle	24,41	21,05	- 3,36	- 13,8
Schrott	0	0	0	0
Sperrmüll	20,63 Mg	27,92	+ 7,29	+ 35,3
sonstige Abfälle	6,79	5,795	- 1,00	- 14,7
Altfahrzeuge	5,00 Mg	4,0	- 1,00	- 20,0
Summe	702,32 Mg	807,425	+ 105,105	+ 15,0

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bietet den Bürgern ein modernes, bürgerfreundliches und flächendeckendes Abfallentsorgungssystem für (fast) alle Abfallfraktionen an. Die APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH ist uns ein zuverlässiger und kompetenter Entsorgungspartner.

Somit ist es kaum verständlich, dass Abfälle illegal im Kreisgebiet abgelagert werden. Die Vermutung liegt nahe, dass auf diesem Wege einzelne Abfallerzeuger Gebühren sparen wollen. Wird der Verursacher nicht ermittelt, zahlen alle PMer Bürger für die ordnungsgemäße Entsorgung der abgelagerten Abfälle über die Abfallgebühr.

Aufkommen an herrenlosen Abfällen 2012 – 2020

Tabelle 11

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
205.953 EW	204.837 EW	206.205 EW	208.757 EW	210.910 EW	212.740 EW	213.797 EW	215.752 EW	217.302 EW
Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t	Menge in t
865	888	768	723	838	802	635	697	807
Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a	Menge in kg/EW/a
4,2	4,3	3,7	3,5	4,0	3,8	3,0	3,2	3,7
Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro
195.000	207.000	183.000	189.000	212.000	188.000	206.000	225.000	252.000

Die in Tabelle 11 aufgezeigten Entsorgungskosten der herrenlosen Abfälle sind trotz nicht brisanter Mengenunterschiede zwischen den einzelnen Jahren doch recht unterschiedlich in der Höhe. Die Spanne reicht von 183.000 € bis 252.000 €. Letztendlich richtet sich das Entgelt, das der Landkreis für die Entsorgung der Abfälle entrichtet, nach deren Art und Menge. So sind die Kosten für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen um ein vielfaches höher als die Kosten für Bauschutt oder Ziegel. Zudem ist über die Jahre eine nicht unerhebliche Steigerung der Entsorgungsgebühren an den Anlagen zu verzeichnen.

Illegal abgestellte Altfahrzeuge

Mit der Umsetzung der Altfahrzeug-Richtlinie durch die EU-Mitgliedsstaaten ist ein einheitlicher Rechtsrahmen zur umweltgerechten Entsorgung von Altfahrzeugen geschaffen worden. Hersteller und Importeure von Fahrzeugen sind gemäß Altfahrzeugverordnung verpflichtet, alle Altfahrzeuge ihrer Marken vom Letzthalter unentgeltlich zurückzunehmen. Hierzu müssen die Hersteller und Importeure flächendeckende Netze aus Rückgabemöglichkeiten schaffen. Die Rücknahmenetze bestehen aus anerkannten Rücknahmestellen und Demontagebetrieben. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind dem Letzthalter gleichgestellt. Somit sind auch bei illegal abgestellten Altautos die Hersteller verpflichtet, alle Altfahrzeuge ihrer Marke kostenlos zurückzunehmen.

In 2020 wurden vier Altfahrzeuge im Landkreis unzulässiger Weise abgestellt. Für die Bergung und den Transport zur Altautoannahmestelle mussten 2.481 € auf die Abfallgebühren umgelegt werden.

In 2019 trennten sich fünf Besitzer auf diese Art und Weise von ihren ehemaligen Weggefährten.

Aufkommen an illegal abgestellten Altfahrzeugen 2012 – 2020

Tabelle 12

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück	Menge in Stück
1	6	1	4	3	2	2	5	4
Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro	Kosten in Euro
60	588	60	762	469	643	350	1.602	2.481

Altglas und Leichtverpackungen (LVP)

Die Einsammlung und Verwertung von Verpackungsmaterialien wurde durch den Gesetzgeber in Form der Verpackungsverordnung so geregelt, dass die Wirtschaft ein eigenes, privatwirtschaftlich organisiertes System neben der öffentlichen Hausmüllentsorgung aufgebaut hat. Die Erfassung von Verpackungen wird durch die sogenannten „Systembetreiber“ – momentan zehn duale Systeme - bundesweit organisiert. Die Verbraucher bezahlen die Entsorgung der Verpackungsabfälle bereits „an der Ladenkasse“ beim Erwerb der Produkte und finanzieren so die dualen Systeme. Diese Einnahmen werden u. a. für das Einsammeln und die Sortierung/Verwertung von Verkaufsverpackungen verwendet. Die dualen Systeme werden selbst operativ nicht tätig, sondern vergeben die o. g. Leistungen im Rahmen der Ausschreibung, also einer Vergabe im Wettbewerb, an Entsorgungsunternehmen. Vertragspartner der dualen Systeme bei der Sammlung von Leichtverpackungen über den Gelben Sack im Kreisgebiet ist bis 2021 die Firma Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH (MEBRA mbH) mit Sitz in Brandenburg an der Havel.

In 2020 wurden 5.990 t (28 kg/EW/a) an Verpackungen aus Glas und 8.503 t (39 kg/EW/a) an Leichtverpackungen (LVP – Gelber Sack) aus dem Landkreis eingesammelt. Hier ist ein Mengenanstieg bei den Glasverpackungen um 45 t (+ 2,3 %) und bei den LVP um 460 t (+ 5,7 %) zu verzeichnen.

Verpackungen aus Glas

Die Durchschnittsmenge 2019 an gesammelten Glasverpackungen im Land Brandenburg beträgt 25 kg je Einwohner. Der Landkreis Spree-Neiße führt die pro Kopf Statistik mit 33 kg/EW/a an. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat zusammen mit vier weiteren Landkreisen mit 27 kg/EW/a das fünfthöchste Sammelergebnis an Altglas aufzuweisen. Schlusslicht in der Landesbilanz ist der SBAZV mit 19 kg/EW/a.

Leichtverpackungen – Gelber Sack

Der statistisch errechnete Landesdurchschnitt an Leichtverpackungen (LVP) beträgt in 2019 - 40 kg je Einwohner. Mit 37 kg je PMer Bürger an LVP bewegt sich das Aufkommen im Mittelfeld der 17 öE. Absoluter Spitzenreiter sind die Bürger in den Einzugsgebieten des AEV „Schwarze Elster“ mit 53 kg pro Kopf. Mit 33 kg/EW haben die Bürger des Landkreises Oder-Spree die wenigsten Leichtverpackungen entsorgt.

Tabelle 13

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	205.953	204.837	206.205	208.757	210.910	212.740	213.797	215.752	217.302
Altglas in t	5.743	5.865	5.763	5.785	5.807	6.358	5.958	5.855	5.990
Altglas In kg/EW/a	28	29	28	28	28	30	28	27	28
LVP In t	7.407	7.522	7.699	7.917	8.092	8.342	8.042	8.043	8.503
LVP In kg/EW/a	36	37	37	38	38	39	37	37	39

Ausblick:

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat zusammen mit der APM GmbH über Jahre ein zuverlässiges, bürgerfreundliches und modernes Abfallentsorgungssystem aufgebaut. Eine funktionierende Abfallwirtschaft ist nicht nach einer einheitlichen Formel zu schaffen, sondern richtet sich nach den jeweiligen Ausgangssituationen, regionalen Ausprägungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Deshalb kommt es in der Praxis zu Unterscheidungen der Abfallsysteme in den einzelnen Landkreisen, Städten und Bundesländern. Ein System, dass in einem Gebiet hervorragend funktioniert, erweist sich woanders als ungeeignet, um optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Entsorgungsstrategie zu schaffen.

Abfallvermeidung und Abfalltrennung sind für eine nachhaltige Abfallwirtschaft und damit für die Lebensqualität in unserem Landkreis unerlässlich. Das hohe Umweltbewusstsein der Mittelmärker/-innen zeigt sich nicht zuletzt in der hohen Bereitschaft verwertbare Abfälle wieder in die richtigen Stoffkreisläufe einzuspeisen. Denn, damit ökologische Abfallwirtschaft auch weiterhin so gut funktioniert, ist es wichtig, dass alle Abfallerzeuger des Landkreises das Angebot zur separaten Sammlung zahlreicher Wertstoffe und der damit verbundenen Entfrachtung der Restabfälle nicht nur kennen, sondern mit Engagement umsetzen.

Als Aufgaben in diesem Bereich wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, die Abfalltrennung, insbesondere in den Großwohnanlagen, noch weiter zu optimieren und mit bürgernahen Dienstleistungen und gezielten Abfallberatungsmaßnahmen das schon Erreichte weiter auszubauen.